Gesehen : vom Sparschäler zur "Rakete"

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Revue : die Zeitschrift für Auslandschweizer**

Band (Jahr): **43 (2016)**

Heft 1

PDF erstellt am: **28.05.2024**

Nutzungsbedingungen

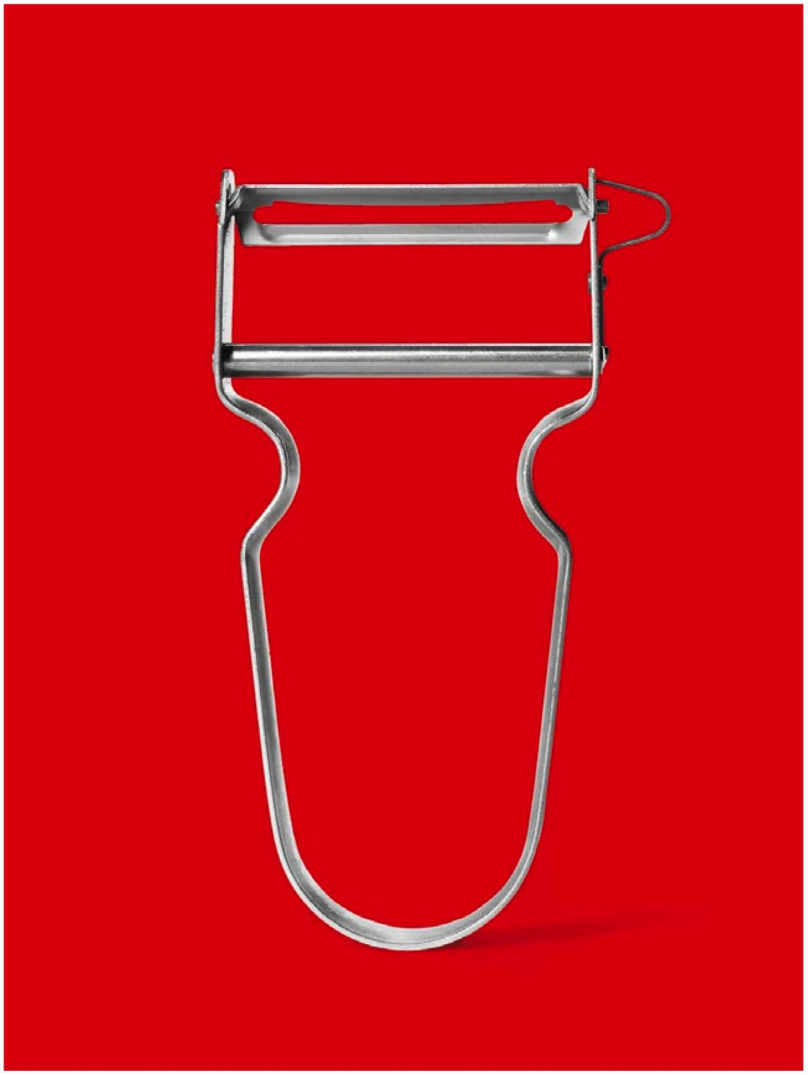
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch



Der klassische Sparschäler wurde 1947 von Alfred Neweczerzal in Zürich entwickelt.

Der Schweizer Unternehmer Hans Thomi füllte den Senf ab 1934 zur besseren Haltbarkeit als Erster in Aluminiumtuben ab.

Ursprünglich mit Fertigsuppen beschäftigt, erfand der Frauenfelder Julius Maggi 1886 die flüssige Würze gleichen Namens.

1910 meldete der Schweizer Ingenieur Robert Victor Neher «das Auswalzen der silbernen Folie mit charakteristischem Knistergeräusch» zum Patent an.

Der lösliche Kaffee in Pulverform ist eine Schweizer Erfindung. 1938 brachte Nestlé die erste Dose auf den Markt.

«Die Rakete», der Klassiker der Schweizer Glaces, wurde kurz nach der ersten Mondlandung von 1969 entworfen und verkauft sich noch heute rund 8 Millionen Mal pro Jahr.

Der Schweizer Ingenieur Hans Hilfiker hat die berühmte per Strom angetriebene und über die Telefonleitung minütlich synchronisierte Bahnhofsuhr 1944 erfunden.

Vom Sparschäler zur «Rakete»

Ob die Senftube oder die Alufolie, Nescafé oder Voltaren – es gibt unzählige Schweizer Alltagserfindungen und Marken, die um die Welt gegangen sind. Einige davon sind nun im neuen Swiss Brand Museum in Bern zu sehen. Die winzige Räumlichkeit in einem ehemaligen, von der Unesco geschützten Zollhäuschen beim Bärenpark wurde im vergangenen April eröffnet. LEH

Die Dauerausstellung im Swiss Brand Museum in Bern zeigt 22 Schweizer Erfindungen. www.swissbrandmuseum.com